

Resolution

Bayern in Europa stark halten!

Lokale Besonderheiten benötigen angepasste Politik. **Starke Regionen entstehen durch individuelle Lösungen und nicht durch Zentralismus.** Wir stellen klar: Die EU muss sich auf Kernthemen wie die Migrations- und Sicherheitspolitik oder - aktuell mehr denn je - die Förderung des Binnenmarktes konzentrieren und nicht den bayerischen Dorfmetzger mit Hygienerichtlinien bis zur Betriebsaufgabe drangsalieren. **Wir FREIE WÄHLER treten für ein Europa der Bürger und Regionen, nicht der Bürokraten und Zentralisten ein.**

Deshalb wollen wir die Zuständigkeiten der EU begrenzen und Entscheidungen wieder mehr im Sinne der Regionen treffen. Die EU sollte nur dann zuständig sein, wenn eine Aufgabe nicht besser auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene in den Mitgliedsländern gemeistert werden kann.

Wir FREIE WÄHLER mit unseren kommunalpolitischen Wurzeln wissen besser als alle anderen: Gesetze müssen wieder alltagstauglich gestaltet werden und den Betroffenen nicht mehr Probleme bereiten, als für Entlastung zu sorgen. Unternehmen – vor allem auch kleine und mittelständische Betriebe (*in Deutschland etwa 3,2 Millionen*) - brauchen für die Erwirtschaftung unseres Wohlstands mehr Freiheit. Die überbordende Bürokratie muss ein Ende haben.

Wir FREIE WÄHLER wollen deshalb eine „**Streichlisten-Politik**“ für Europa. Das heißt: Die EU-Kommission soll von unnötigen oder überholten Gesetzen Abstand nehmen und mit uns soll der Bürokratieabbau auch in den Strukturen des EU-Parlaments handlungsleitend werden. **Denn Bürokratieabbau ist das beste Konjunkturprogramm.**

Die FREIEN WÄHLER fordern:

1. Keinen Europa-Zentralismus, sondern eine EU, die den Bürgern und den Kommunen ihre Freiräume lässt.
2. Echter Bürokratie-Abbau statt leerer Versprechen und neue Bürokratie – Stichwort Entwaldungsfreie Lieferkette.
3. European Green Deal grundlegend überarbeiten: Dieser ist derzeit nicht klimaneutral und technologieoffen, sondern im Sinne der CO₂-Einsparung kontraproduktiv.
4. Eine starke heimische Land- und Ernährungswirtschaft sichern.